



Gemeinsam unterwegs  
Heimattag der Siebenbürger Sachsen  
Pfingsten 2010 · Dinkelsbühl



## Das Wunder von Bistritz

**Aus Schutt und Asche**

**zu neuen Höhen – Die**

**Ev. Stadtpfarrkirche**

**Bistritz – 2008-2010**

Mit Bildern untermalter Vortrag von HORST GÖBBEL



Samstag · 22. Mai 2010 · 18.15 Uhr

Ev. Gemeindehaus St. Paul · Nördlinger Straße 2 · 2. Stock

Am 11. Juni 2008 brannte der Turm der Evangelischen Stadtpfarrkirche A. B. in Bistritz vollständig und ein großer Teil des Dachstuhles der Kirche ab. Ende 2009 strahlt das neue Kirchturmdach in seinem rötlichen Kupfermantel und das gesamte Kirchendach ist mit neuen Ziegeln gedeckt. Die vollständig zerstörten Glocken sind ersetzt und läuten wieder. Die Wiederherstellung der brandgeschädigten Stadtpfarrkirche in Bistritz kann man getrost als ein Wunder bezeichnen.

Horst Göbbel versucht mit reichem Bildmaterial dieses Wunder bewusst zu machen und nachzuzeichnen, wer, wann, wie, was getan hat, damit es möglich wurde.

Unmittelbar nach dem verheerenden Brand konnte man zwei parallel verlaufende Entwicklungen feststellen: Einerseits das sofortige Sammeln von Mitteln für die notwendigen Mammutarbeiten (Spendenaktionen, Beschaffen von öffentlichen Geldern in Rumänien), deren wissenschaftliche Fundierung unter strenger Beachtung der Denkmalschutzbestimmungen und andererseits der fachlich niveauvolle, gelingende Wiederaufbau. Heute strahlt die Baustelle Zuversicht aus.

Nach Räumungs- und Vorbereitungsarbeiten wurde ab Herbst 2008 das Gerüst aufgebaut. Ab Dezember 2008 bis Juni 2009 wurde der Dachstuhl des Kirchenschiffs instandgesetzt und bis November mit neuen Schwalbenschwanzziegeln gedeckt.

Nach der Sanierung der Mauerkrone wurde von August bis Dezember 2009 auch der Dachstuhl des Turms neu errichtet und mit Kupferblech bestückt. Eine moderne Blitzableiteranlage wurde ebenso montiert wie ein Glockenstuhl. Am 11. Oktober 2009 wurden die drei Glocken und die Läuteanlage eingeweiht. Die Gesamtanlage ist ein Geschenk der HOG Bistritz-Nösen, ebenso wie die Turmuhr, die zeitgleich mit der Glockenanlage geliefert wurde (Kostenpunkt 130.000,- €). Die Turmuhr wird erst nach Fertigstellung der Steinarbeiten im Bereich der Zifferblätter montiert, wohl noch in diesem Frühjahr. Danach wird im Turminneren mit dem Einbau eines Personenaufzuges begonnen.

**Verantwortlich:**

**Kulturreferat des Verbandes der Siebenbürger Sachsen**

**Karlstraße 100 . 80335 München**

**Telefon: 0 89 / 23 66 09-24 . Fax: 0 89 / 23 66 09-15**

**E-Mail: [kulturreferat@siebenbuerger.de](mailto:kulturreferat@siebenbuerger.de)**